

**In der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften,
Fachgruppe Katholische Theologie,**

ist zum 01.10.2022, befristet bis zu 3 Jahren,

eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

mit 50 % der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungs Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium der katholischen Theologie (Diplom, Staatsexamen, Magister) mit Schwerpunkt historische Theologie
- Bereitschaft zur Promotion in historischer Theologie, vorzugsweise in Mittlerer und Neuerer Kirchengeschichte
- Selbstständiges Arbeiten, kommunikative Kompetenz und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit
- Gute Lateinkenntnisse bzw. die Bereitschaft, die Kenntnisse auszubauen
- Interesse an e-Learning und Digital Humanities.

Aufgaben und Anforderungen:

- Eigenverantwortliche Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 LVS
- Abfassung einer Dissertationsschrift
- Mitarbeit an Forschungsprojekten im Fach und Fachbereich
- Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Kennziffer: 22149

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist Herr Jun.-Prof. Dr. Markus Müller.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 27.06.2022